

Zur Kenntnis gelesen	Meister	A A	Monteurs

TECHNISCHE ANLEITUNG
FORD TAUNUS 17M



Bremsen 18
(200)

14. September 1964

Was die Werkstatt über die Bremsanlage des neuen Taunus 17M wissen muss

Von der Bremsanlage des P3 wurde lediglich der Bremssattel für die Scheibenbremse übernommen. Alle anderen Teile wie Nabe, Scheibe, Trommel, hintere Radbremszylinder und Hauptbremszylinder haben sich geändert.

Die hinteren Bremsbeläge sind nicht mehr aufgenietet, sondern geklebt, so dass im Reparaturfalle die Backen komplett auszutauschen sind.

Die automatische Nachstellung der Hinterradbremse erfolgt nur über die Handbremse. Das bedeutet, dass Kunden, die selten oder nie die Handbremse betätigen, diese von Zeit zu Zeit mehrmals anziehen müssen, um die automatische Nachstellung zu bewirken.

Auch nach Demontage des Bremsseiles muss die Bremseinstellung über den Handbremsstock erfolgen, bis die Hinterradbremse in der sechsten Raste fest ist. Ein Nachstellen der Bremse am Ausgleichsstück des Handbremsseiles ist nicht statthaft, da der Schwinghebel bei gelöstem Handbremsstock in der Endstellung an der hinteren Bremsbacke anliegen muss. Anderenfalls kann sich die Hinterradbremse nach dem ersten Betätigen der Fußbremse bzw Handbremse festsetzen.

b. w.

Die Bremsbeläge für die Scheibenbremse beim neuen Taunus 17M dürfen nicht für die Modelle P3 und P4 verwendet werden. Da die Beläge dimensionell gleich sind, im Reibwert jedoch wesentliche Unterschiede aufweisen, ist besonders auf die Markierung zu achten. Neben der Farbkennzeichnung sind auf der Rückseite noch Kennziffern eingeschlagen.

	Farbe	Kennziffer des Belages auf der Rückseite	Bestell-Nr Rep-Satz
P3	gelb-gelb-grün	TE-5	543 086
P4	rot-blau	PA-1	546 405
neuer 17M	gelb-grün-gelb	TE-3	546 410

Nur bei der vorgenannten Ausrüstung ist die richtige Bremsabstimmung gewährleistet, anderenfalls kann es bei hoher Beanspruchung zum Versagen der Bremswirkung kommen.

Auf besondere Bestellung kann jeder neue Taunus 17M mit einer Servo-Bremshilfe ausgerüstet werden. An diesem Gerät sind keine Einzelreparaturen möglich, da das ganze Gehäuse gebördelt ist. Bei Funktionsstörungen muss daher das Gerät komplett ausgewechselt werden.